

MBOR der Stufe B – „Reha-Plus“ für Menschen mit besonderer beruflicher Problemlage

Die Abkürzung MBOR steht für „Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation“. Ein schlechter Gesundheitszustand kann sich negativ am Arbeitsplatz auswirken und zu erheblichen beruflichen Problemen führen. Dazu gehören:

- Angst den Anforderungen am Arbeitsplatz körperlich nicht mehr gewachsen zu sein
- Stress-/Arbeitsüberlastung
- Konflikte mit Kollegen und Vorgesetzten

Nicht selten führen diese Faktoren zu langen Arbeitsunfähigkeitszeiten, Arbeitslosigkeit und damit verbundenen finanziellen Problemen und Existenzängsten.

Die MBOR der Stufe B zielt deshalb nicht nur darauf ab, den Gesundheitszustand des Rehabilitanden zu verbessern, sondern sie soll ihn auch dabei unterstützen, den Anforderungen am Arbeitsplatz nachhaltig gerecht zu werden. Neben der Verbesserung des Gesundheitszustandes liegt beim MBOR der Stufe B der Fokus darin, die Herausforderungen des Berufsalltags zu bewältigen.

„Rückenschmerzen kenne ich seit Jahren, wenn nicht gar seit Jahrzehnten. Bisher reichte mir das Wochenende immer aus, um mich so weit zu erholen, dass ich am Montag wieder zur Arbeit gehen konnte. Aktuell ist das nicht mehr so. Ich kom-



► Fit durch eine spezielle Rehabilitation.

me so kaputt aus der Arbeit, dass ich sogar zunehmende Probleme habe, meinen Alltag zu meistern. Ich war deswegen auch schon mehrere Wochen krank, was zu schlechter Stimmung im Team führt, da diese meine Aufgaben mit erledigen müssen und mein Chef ist auch nicht glücklich. Ich mach mir Sorgen, den Arbeitsplatz zu verlieren, wenn ich weiter krank bin und geh deshalb auch teilweise zur Arbeit, obwohl ich eigentlich gar nicht kann“.

Frau S. ist mit ihren körperlichen und damit verbundenen beruflichen Problemen kein Einzelfall. Genau für diese Patienten stehen neben der Schmerzlinderung und einer Verbesserung des Gesundheitszustandes die Erhöhung der Leistungsfähig-

keit und Lösung der arbeitsplatzbezogenen Probleme im Mittelpunkt der Rehabilitation.

Durch die ständig steigenden Anforderungen im Berufsleben und die Verlängerung der Lebensarbeitszeit gewinnt MBOR der Stufe B immer mehr an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wird dieses spezielle Reha-Programm in der Klinik Lindenberg-Ried seit über zwei Jahren angeboten und stetig erweitert.

Organisation und Durchführung

Erste Hinweise auf das Vorhandensein einer besonderen beruflichen Problemlage (BBP) ergeben sich oftmals schon aus den im Reha-Antrag gemachten Angaben.

Unter diesen Umständen erfolgt die Zuweisung in die Rehabilitationsklinik dann direkt ins MBOR-Programm der Stufe B. Unabhängig hiervon ist es die Aufgabe der Rehaklinik, Rehabilitanden mit BBP mithilfe von Aufnahmebögen und dem Erstgespräch mit dem Arzt systematisch zu identifizieren. In diesem Fall beantragt die Rehaklinik die Aufnahme des Patienten in das MBOR-Programm.

Gemeinsam mit dem Rehabilitanden werden die Reha-Ziele sowohl krankheitsspezifisch als auch beruflich besprochen und der Therapieplan festgelegt.

Neben den „Basisangeboten“ jeder Rehabilitation beinhaltet das MBOR-Programm der Stufe B folgende Einheiten:

- Berufsbezogene Diagnostik (u.a. Arbeitsplatzanalyse, Testung der Leistungsfähigkeit, Selbsteinschätzungstest)
- Berufsbezogene Beratung und Gruppenangebote (z. B. psychosoziale Beratung)
- Arbeitsplatztraining ...eben „REHA-Plus“.

Um eine möglichst ganzheitliche Betrachtung und Behandlung der individuellen krankheitsspezifischen und beruflichen Problemlagen der einzelnen Rehabilitanden gewährleisten zu können, braucht es ein interdisziplinäres Team. In der Fachklinik Lindenberg-Ried setzt sich dieses aus der Ärztlichen Leitung/ Oberarzt, Physio- und Ergotherapie, Psychologie und der Sozialberatung zusammen. Denn das Ziel von MBOR der Stufe B ist es, dass sich Ihr Gesundheitszustand verbessert und Sie wieder fit für Alltag und Beruf beziehungsweise für den beruflichen Wiedereinstieg (kurz- oder mittelfristig) sind. Dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen.

Haben Sie Fragen? Dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Kontakt:

Klinik Lindenberg-Ried
 Fachklinik für Psychosomatik und Orthopädie
 Ried 1a,
 88161 Lindenberg/Allgäu
 Dr. Florian Jena
 Oberarzt Orthopädie
 Tel: 08381 804-520
 florian.jena@drv-schwaben.de
 www.klinik-lindenberg-ried.de



► Die Reha-Klinik Lindenberg-Ried aus der Vogelperspektive.

Fotos (2): DRV Schwaben